

Gottes Erlösungsplan vs. Satans Vernichtungsstrategie – Teil 24

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=ImgAz8fc3ig>

Joe Sutherland

Gottes 7 000 Jahres-Plan für die Menschheit – Teil 5

Der Bräutigam kommt – Teil 4

Die Judenverfolgung und der dritte Tempel – Teil 1

Sich damit zu beschäftigen, ist wichtig, um die Endzeit-Prophetie zu verstehen.

2.Thessalonicherbrief Kapitel 2, Verse 3-4

3 Lasst euch von niemand auf irgendeine Weise täuschen; denn zunächst muss ja doch der Abfall eintreten und der Mensch der Gesetzlosigkeit (des Frevels) erschieden sein, der Sohn des Verderbens, **4 der Widersacher, der sich über alles erhöht (gegen alles erhebt), **was Gott oder anbetungswürdig** (rechtmäßige Gottesverehrung) **heißt, so dass er sich sogar IN DEN TEMPEL GOTTES setzt und sich für Gott ausgibt.****

Wir sehen bereits einen großen Glaubensabfall in den USA.

Dieser „Mensch der Gesetzlosigkeit“ wird genauer beschrieben in:

Offenbarung Kapitel 13, Verse 1-8

1 Da sah ich aus dem Meere ein Tier heraufkommen, das hatte zehn Hörner und sieben Köpfe und auf seinen Hörnern zehn Königskronen und auf seinen Köpfen gotteslästerliche Namen. 2 Das Tier, das ich sah, glich einem Panther, doch seine Füße (seine Tatzen) waren wie die eines Bären und sein Maul wie ein Löwenrachen. Der Drache gab ihm dann seine Kraft und seinen Thron und große Macht, 3 dazu einen von seinen Köpfen, der wie zum Tode geschlachtet (verwundet) war, dessen Todeswunde jedoch wieder geheilt wurde. Da sah die ganze (Bevölkerung der) Erde dem Tier mit staunender Bewunderung nach, 4 und man betete den Drachen an, weil er dem Tiere die Macht gegeben hatte, und man betete das Tier an und sagte: »Wer ist dem Tiere gleich, und wer kann den Kampf mit ihm aufnehmen?« 5 Und es wurde ihm ein Maul gegeben, das große (hochfahrende) Worte und Lästerungen ausstieß, und es wurde ihm Vollmacht gegeben, es zweiundvierzig Monate lang so zu treiben. 6 Da öffnete es sein Maul zu Lästerungen gegen Gott, um Seinen Namen und Sein Zelt (Seine Wohnung), nämlich die, welche ihre Wohnung im Himmel haben, zu lästern. 7 Auch wurde ihm gestattet, Krieg mit den Heiligen zu führen und sie zu besiegen; und Macht wurde ihm über alle Stämme und Völker, Sprachen und Völkerschaften verliehen. 8 So werden ihn denn alle Bewohner der Erde anbeten, alle, deren Namen nicht im Lebensbuche des geschlachteten Lammes seit Grundlegung der Welt geschrieben stehen.

Nun wurde der zweite jüdische Tempel in Jerusalem im Jahr 70 n. Chr. zerstört. Bis heute ist er nicht wieder aufgebaut worden.

Somit wird es einen dritten Tempel geben. Dazu hat Jesus Christus prophezeit:

Matthäus Kapitel 25, Verse 14-16

14 „Und diese Heilsbotschaft vom Reich wird auf dem ganzen Erdkreis allen Völkern zum Zeugnis gepredigt werden, und dann wird das Ende kommen. 15 Wenn ihr nun den Gräuel der Verwüstung (Entweihung), der vom Propheten Daniel angesagt worden ist (Dan 9,27; 11,31; 12,11), an HEILIGER STÄTTE stehen seht – der Leser merke auf! –, 16 dann sollen die (Gläubigen), die in Judäa sind, ins Gebirge fliehen!“

Die „heilige Stätte“ ist das Allerheiligste, wo der Hohepriester in der Vergangenheit ein Mal im Jahr im jüdischen Tempel direkt in die Präsenz Gottes eintreten konnte.

Jesus Christus erinnerte in dieser Aussage an die Endzeit-Prophezeiungen in:

Daniel Kapitel 9, Vers 27

„Und wird er (der Antichrist) einen festen Bund mit der Volksmenge eine Jahrwoche lang schließen und während der Hälfte der (einer) Jahrwoche (von 7 Jahren) Schlacht- und Speisopfer abschaffen; und an ihrer Stelle wird der Gräuel der Verwüstung aufgestellt sein, und zwar so lange, bis die fest beschlossene Vernichtung sich über die Verwüstung (den Verwüster) ergießt.“

Daniel Kapitel 11, Vers 31

31 „Da werden dann Truppen von ihm (dem König des Nordreichs entsandt) dastehen und DAS HEILIGTUM, die Burg, entweihen; das tägliche Opfer werden sie abschaffen und den Gräuel der Verwüstung aufstellen.“

Daniel Kapitel 12, Vers 11

„Und von der Zeit an, wo das tägliche Opfer abgeschafft und der Gräuel der Verwüstung aufgestellt wird, sind es (vergehen) 1290 Tage.“

Damit sich diese Prophezeiungen erfüllen, müssen drei Ereignisse eintreffen:

- 1. Das jüdische Volk wird wieder eine Nation sein**
- 2. Das jüdische Volk wird die Kontrolle über Jerusalem haben**
- 3. Das jüdische Volk wird einen dritten Tempel haben, um seine Opfer durchführen zu können**

Auf der prophetischen Uhr zum Ende des Gnaden-Zeitalters sieht das so aus:

- Israel ist der Stunden-Zeiger
- Jerusalem ist der Minuten-Zeiger
- Der dritte Tempel ist der Sekunden-Zeiger

Jetzt fragst Du Dich sicher: „Wie spät ist es denn inzwischen auf der prophetischen Uhr?“ Viele Bibel-Experten sagen, dass Israel bereits eine Nation sei. Aber dazu muss ich sagen, dass die menschliche Rasse nur das sehen kann, was sie direkt vor Augen hat. Wir haben nicht den langfristigen Gesamtüberblick über die Welt, wie Gott ihn hat. ER kennt das Ende seit Anbeginn der Menschheitsgeschichte. Und Er weiß, was noch auf die Welt zukommen wird.

Die Wiedergeburt vom Staat Israel war ein absolutes Wunder und eindeutig die Erfüllung von göttlicher Prophetie. Er entstand beinahe 2000 Jahre nach der Himmelfahrt von Jesus Christus. Es mussten die Nationen auf der Erde in Bewegung gesetzt werden, um die Situation herbeizuführen, wie wir sie heute im Nahen Osten sehen. Doch der Tempelberg steht heute noch immer unter nicht-

jüdischer Verwaltung.

Mit der Zerstörung des Tempels durch die Römer im Jahr 70 n. Chr. begann die traurigste Geschichte der Juden. Von da an waren die Juden in der römischen Provinz Israel nicht mehr willkommen, und Satan übernahm die Kontrolle über Jerusalem, um zu verhindern, dass Jesus Christus Sein irdisches Königreich etabliert.

Ursprünglich wurden mit Diaspora geschlossene Siedlungen der Juden bezeichnet, die nach dem Untergang des Reiches Juda 586 v. Chr. zunächst im Babylonischen Exil entstanden und sich in den folgenden Jahrhunderten von dort und von Israel aus ausbreiteten. Nach der Vertreibung der Juden aus Israel 135 n. Chr. durch Kaiser Hadrian trat eine neue Situation ein:

Anders als andere Flüchtlinge, die auf der Suche nach einem neuen Lebensraum aufbrachen, war für die vertriebenen Juden kennzeichnend, dass sie aus religiösen Gründen an eine Rückkehr in ihre Heimat in Israel glaubten. Dieser Glaube an das Gelobte Land war sowohl schriftlich in der hebräisch-aramäischen Bibel wie im Hauptgebet der Juden verankert. **Das Ende der Diaspora sollte durch die Ankunft des Messias herbeigeführt werden.** Diese einzigartige Situation, die auf die Juden identitätsstiftend wirkte, motivierte manche Wissenschaftler, die Bedeutung des Begriffs Diaspora allein auf das jüdische Exilleben in der Zeit vom ersten Babylonischen Exil bis zur Vertreibung aus Palästina 135 n. Chr. zu beschränken. Dagegen soll das Leben der Juden in der Zeit nach der Vertreibung im Jahr 135 bis zur Gründung des Staates Israel 1948 als „Galut“ bezeichnet werden. Diese Definition wurde in der Judaistik einflussreich, weil sie als einzige in der Encyclopaedia Judaica angegeben wird.

Der Begriff wird aber heute oft auf verschiedene Erscheinungsformen von Leben außerhalb der Heimat angewandt, auch dann, wenn dies nicht an einen Glauben an einen Messias gebunden ist. Dennoch ist die jüdische Diaspora mit 8.074.300 Menschen (Stand 1. Januar 2016) trotz des inflationären Gebrauchs immer noch eine relativ große und bedeutende Diaspora.

5.Mose Kapitel 30, Vers 3

So wird der HERR, dein Gott, dein Geschick wenden und Sich deiner erbarmen und wird dich wieder aus all den Völkern sammeln, unter die der HERR, dein Gott, dich zerstreut hat.

Jesaja Kapitel 11, Vers 12

Da wird Er (der ALLHERR) den Heidenvölkern ein Banner (Panier) aufpflanzen und die verstoßenen Israeliten sammeln und das, was von Juda zerstreut ist, zusammenbringen von den vier Säumen der Erde.

Jesaja Kapitel 27, Vers 12

Aber geschehen wird es an jenem Tage: Da wird der HERR ein Getreidedreschen veranstalten von der Ähre (den Kornfeldern) des Euphratstromes bis zum Bach Ägyptens; und ihr werdet (wie bei der Nachlese) einzeln zusammengelesen werden, ihr Kinder Israel.

Jesus Christus prophezeite:

Lukas Kapitel 19, Verse 43-44

43 „Denn es werden Tage über dich (Jerusalem) kommen, da werden deine Feinde einen Wall gegen dich aufführen, dich ringsum einschließen und dich von allen Seiten bedrängen; 44 sie werden dich und deine Kinder (Bewohner) in dir dem Erdboden gleichmachen (Ps 137,9) und keinen Stein in dir auf dem anderen lassen zur Strafe dafür, dass du die Zeit deiner (gnadenreichen) Heimsuchung nicht erkannt hast.“

Von 70 n. Chr. an begann die Wanderung der Juden in heidnische Nationen. Und jeder Jude war ein Fremder in einem fremden Land.

Aber ein jüdischer Überrest wird überleben.

Sacharja Kapitel 8, Verse 6-8

6 So hat der HERR der Heerscharen gesprochen: »Wenn das dem ÜBERREST DIESES VOLKES unmöglich erscheint in jenen Tagen, muss es da auch Mir unmöglich erscheinen?« – so lautet der Ausspruch des HERRN der Heerscharen. 7 So hat der HERR der Heerscharen gesprochen: »Wisset wohl: ICH werde Mein Volk erretten aus den Ländern des Sonnenaufgangs und aus den Ländern des Sonnenuntergangs 8 und werde sie heimbringen, dass sie wieder inmitten Jerusalems wohnen; und sie sollen Mein Volk sein, und ICH will ihr Gott sein in Wahrheit (Treue) und Gerechtigkeit.«

Römerbrief Kapitel 11, Verse 1-11

1 So frage ich nun: Hat Gott Sein Volk etwa verstoßen? (Ps 94,14) Keineswegs! Ich bin doch auch ein Israelit, aus Abrahams Nachkommenschaft, aus dem Stamme Benjamin. 2 Nein, Gott hat Sein Volk, das Er zuvor ersehen (Sich von Anfang an als Sein Eigentum erwählt) hat, nicht verstoßen. Oder wisst ihr nicht, was die Schrift bei (der Erzählung von) Elia sagt, als dieser vor Gott gegen Israel mit der Klage auftritt (1.Kön 19,10,14): 3 »HERR, Deine Propheten haben sie getötet, Deine Altäre niedergerissen; ich bin allein übriggeblieben, und nun trachten sie mir nach dem Leben«? 4 Aber wie lautet da die göttliche Antwort an ihn? »ICH habe Mir noch siebentausend Männer übrig behalten, die ihre Knie vor Baal NICHT gebeugt haben.« (1.Kön 19,18) 5 Ebenso ist nun auch in unserer Zeit ein REST nach der göttlichen Gnadenauswahl vorhanden. 6 Ist er aber durch Gnade (ausgesondert), so ist er es nicht mehr aufgrund von Werken; sonst würde ja die Gnade keine Gnade mehr sein. 7 Wie steht es also? Was Israel erstrebt, das hat es (in seiner Gesamtheit) nicht erreicht; der auserwählte Teil aber hat es erreicht; die übrigen dagegen sind verstockt worden, 8 wie geschrieben steht (Jes 29,10; 5.Mose 29,3): »Gott hat ihnen den Geist der Betäubung (Unempfänglichkeit) gegeben, Augen des

Nichtsehens (um nicht zu sehen) und Ohren des Nichthörens (um nicht zu hören), bis auf den heutigen Tag.« 9 Und David sagt (Ps 69,23-24): »Möge ihr Tisch ihnen zur Schlinge und zum Fangnetz werden, zum Fallstrick und zur Vergeltung! 10 Ihre Augen sollen verfinstert werden, damit sie nicht sehen, und den Rücken beuge ihnen für immer!« 11 So frage ich nun: Sind sie etwa deshalb gestrauchelt, damit sie zu Fall kommen (ins Verderben fallen) sollten? Keineswegs! Vielmehr ist infolge ihrer Verfehlung das Heil den Heiden zuteil geworden; das soll sie (die Juden) wiederum zur Nacheiferung reizen.

Die „Gefangenschaft unter den Nicht-Juden“ war die Folge davon, dass Israel seinen Messias abgelehnt hatte.

Matthäus Kapitel 27, Verse 24-25

24 Als nun Pilatus einsah, dass er nichts erreichte, der Lärm vielmehr immer größer wurde, ließ er sich Wasser reichen, wusch sich vor dem Volk die Hände und sagte: »Ich bin am Blut dieses Gerechten unschuldig; seht ihr zu!« **25** Da antwortete das gesamte Volk mit dem Ruf: »SEIN Blut (komme) über uns und über unsere Kinder!«

3.Mose Kapitel 26, Verse 30-46

32 Ja, ICH Selbst werde das Land veröden, so dass eure Feinde, die dort ihren Wohnsitz nehmen, sich darüber entsetzen sollen. **33** Euch aber werde ICH unter die (heidnischen) Völker zerstreuen und das Schwert hinter euch her zücken; euer Land soll zur Wüste werden und eure Städte zu Schutthaufen. **34** Da wird dann das Land seine Ruhezeiten (Sabbat-Jahre) ersetzt bekommen die ganze Zeit hindurch, in der es verwüstet daliegt, während ihr im Lande eurer Feinde weilt; ja, da wird dann das Land Ruhe haben und seine Ruhezeiten (Sabbat-Jahre) nachholen; **35** die ganze Zeit hindurch, in der es verwüstet daliegt, wird es die Ruhe haben, die ihm in den euch gebotenen Ruhezeiten versagt war, als ihr in ihm wohntet. **36** Die aber dann von euch noch übrig sind, denen will ICH in den Ländern ihrer Feinde Verzagtheit ins Herz legen, so dass das Rascheln eines verwehten Blattes sie aufschreckt und sie davor fliehen sollen, wie man sonst vor dem Schwerte flieht, und sie fallen sollen, obwohl niemand sie verfolgt. **37** Sie sollen dann einer über den andern hinstürzen, wie wenn es gälte, vor dem Schwerte zu fliehen, obgleich doch niemand sie verfolgt; und es wird für euch kein Standhalten vor euren Feinden geben: **38** Ja, ihr sollt unter den Heidenvölkern umkommen, und das Land eurer Feinde soll euch fressen. **39** Und diejenigen von euch, die dann noch übrig sind, sollen in den Ländern eurer Feinde infolge ihrer Sündenschuld verschmachten und auch infolge der Sünden ihrer Väter hinschwinden mit ihnen (wie diese).« **40** »Da werden sie dann ihre Schuld bekennen und auch die Schuld ihrer Väter infolge ihres Treubruchs, den sie gegen Mich begangen haben, und werden auch eingestehen, dass, weil sie Mir widerstrebt haben, **41** auch ICH ihnen widerstrebt und sie in das Land ihrer Feinde gebracht habe. Wenn alsdann ihr unbeschnittenes

(unempfängliches; schuldbeladenes) Herz sich demütigt und sie dann die Strafe für ihre Verschuldung büßen, 42 so will ICH an Meinen Bund mit Jakob gedenken und ebenso an Meinen Bund mit Isaak und an Meinen Bund mit Abraham gedenken und will des Landes gedenken. 43 Jedoch zuvor muss das Land von ihnen verlassen sein und die ihm zukommenden Ruhezeiten (Sabbat-Jahre) vergütet erhalten, solange es nach ihrer Entfernung verödet liegt; und sie selbst müssen die Strafe für ihre Verschuldung erleiden, weil sie ja doch Meine Gebote missachtet und in ihrem Herzen gegen Meine Satzungen einen Widerwillen gehegt haben. 44 Aber selbst auch dann, wenn sie sich im Lande ihrer Feinde befinden, will ICH sie nicht so verwerfen und keinen solchen Widerwillen gegen sie hegen, dass ICH sie ganz vertilge und Meinen Bund mit ihnen breche, denn ICH bin der HERR, ihr Gott. 45 Nein, zu ihrem Heil will ICH Meines Bundes mit ihren Vorfahren gedenken, die ICH vor den Augen der Heidenvölker aus dem Lande Ägypten weggeführt habe, um ihr Gott zu sein: ICH, der HERR.» 46 Dies sind die Satzungen, Verordnungen und Weisungen, die der HERR auf dem Berge Sinai zwischen Sich und den Israeliten durch Vermittlung Moses gegeben hat.

5.Mose Kapitel 28, Verse 63-65

63 Und wie der HERR vorher Seine Freude daran gehabt hatte, euch Gutes zu erweisen und euch zahlreich werden zu lassen, ebenso wird der HERR dann bei euch Seine Freude daran haben, euch zugrunde zu richten und zu vertilgen, so dass ihr aus dem Lande herausgerissen werdet, in das du jetzt einziehst, um es in Besitz zu nehmen. 64 Der HERR wird dich alsdann unter alle Völker von einem Ende der Erde bis zum anderen zerstreuen, und du wirst dort anderen Göttern dienen müssen, von denen ihr, du und deine Väter, nichts gewusst habt, Götzen von Holz und Stein. 65 Und du wirst unter jenen Völkern zu keiner Ruhe kommen, und für deine Fußsohle wird es keine Stätte der Rast geben, sondern der HERR wird dir dort ein immer zitterndes Herz und vor Sehnsucht schmachtende Augen und eine verzweifelnde Seele geben.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache